

STADT WOLFENBÜTTEL

Der Bürgermeister

AZ: 100.3/Vc



Drucks.-Nr. 241/2007

Wolfenbüttel, 11.09.2007

Vorlage

öffentlich	X
nichtöffentlich	

In den	Sitzung am:	TOP
Bau, Stadtentwicklung und Umwelt		

Bushaltestellenkap Dr.-Heinrich-Jasper-Straße/Hospitalstraße hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

In der Anlage lege ich dem Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Wolfenbüttel vom 10.09.2007 zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Pink

Anlage



BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

FRAKTION IM RAT DER
STADT WOLFENBÜTTEL
STADTMARKT 3-6
38300 WOLFENBÜTTEL

BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN · Ratsfraktion
Stadtmarkt 3-6 · 38300 WOLFENBÜTTEL

FON: 0 53 31 / 8 63 67
FAX: 0 53 31 / 8 63 67
EMAIL: B90.DIEGRUENEN@WOLFENBUETTEL.DE

Stadt Wolfenbüttel
Herrn Bürgermeister Thomas Pink
Stadtmarkt 3-6

38300 Wolfenbüttel

obj B.d.R. 9 10.9.07
Hinweis: Planung wird am
20.9.07 im Rahmen einer Einwohnerversammlung
vorgestellt. Erst am 10.09.07
kann es zu einer Entscheidung
in B.d.R. kommen.

Antrag: Bushaltestellenkap Dr.-Heinrich-Jasper-Straße/Hospitalstraße


Die Verwaltung wird beauftragt, die Bushaltestelle an der Ecke Dr.-Heinrich-Jasper-Straße/Hospitalstraße im Rahmen der Umgestaltung "Auguststädtr Markt" zu einem provisorischen Buskap umzubauen.

Begründung

Die Umgestaltung des "Auguststädter Marktes" (der breite Abschnitt zwischen Hospitalstraße/Töpferstraße und der Okerbrücke/Schleusenstraße) soll der Attraktivitätssteigerung des Quartieres gelten und den Durchgangsverkehr minimieren sowie den Verkehr im Allgemeinen beruhigen. Diese Maßnahme soll mit beschränkten Mitteln durchgeführt werden und einen Versuchscharakter für einen zukünftigen grundhaften Umbau der Straße haben. Dazu gehört unbedingt, die Eingangssituation aus westlicher Richtung neu zu ordnen und den Straßenverlauf an der Einmündung der Hospitalstraße forzusetzen. Dies geschieht am sinnvollsten durch eine Verlegung der Bushaltestelle auf die Fahrbahn, was den Grundsätzen heutiger Halstellengestaltung ohnehin entspricht. Nur durch eine solche Maßnahme wird der Raum für Fußgänger (und auch Sondernutzung durch Geschäftsleute) erheblich vergrößert und können außerdem zusätzliche Parkplätze geschaffen werden, die in der Fläche liegen, die sonst zur Ausfahrt des Busses aus der Busbucht nötig wäre.

Das Buskap soll "provisorisch" angelegt werden, also ohne aufwändige Tiefbaumaßnahmen und ohne "Kasseler Bord". Es genügt ein "aufgeklebtes" Standardboard, um die Einstiegssituation gegenüber heute erheblich zu verbessern. Für die Regenwasserführung wird vielleicht eine Rinne mit Gitter nötig sein, vielleicht lässt sich aber auch eine andere preiswertere Lösung finden. Eine Mehrausgabe soll aus allgemeinen Straßenbaumitteln oder aus den Mitteln vom Verzicht auf Rückbau der Hochbete der Fußgängerzone finanziert werden.

Eine Kopie mit Skizze ist dem Antrag beigefügt


Markus Brix (Fraktionsvorsitzender)

Hospitalstraße

Töpferstraße

Dr.- Heinrich - Jasper - Stra

43

41

39

37

35

3

42

40

38

36

3

98

97

96

bischofliche
Bischofskirche

□ = Parkplätze nummeriert (6)

7,23

4,60

Lz = 20,00 m

8/4

44A

B3-R
4,00

